

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1898

306 (5.11.1898) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 306. Erstes Blatt.

Samstag den 5. November

(folgt ein zweites Blatt.) 1898.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 105178. Den Milzbrand betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Bezirks.

Wir bringen nachstehend eine „Belehrung über den Milzbrand“ zur öffentlichen Kenntniss und bemerken dabei, daß die Kosten, welche aus unbeschränkten und fahrlässigen Anzeigen über das Vorkommen des Milzbrandes erwachsen, von dem Anzeiger erstattet werden müssen. Dies wird insbesondere der Fall sein, wenn die thierärztliche Untersuchung ergibt, daß ähnliche Erscheinungen, wie die in der Belehrung bezeichneten, an dem erkrankten oder umgestandenen Thiere nicht vorhanden waren.

Die Ortspolizeibehörden sollen bei Empfang der Anzeige durch geeignete Nachfragen sich darüber verlässigen, daß die erwähnten Merkmale des Milzbrandes vorliegen.

Den gesundheitspolizeilichen Anordnungen des Bezirksthierarztes ist jeweils aufs Genaueste nachzukommen.

Karlsruhe, den 2. November 1898.

Großh. Bezirksamt.

Jacob.

Belehrung über den Milzbrand.

Der Milzbrand ist eine meistens schnell und tödtlich verlaufende Krankheit, die bei anhaltender Trockenheit häufiger als bei feuchter Witterung vorkommt.

Der Milzbrand befällt hauptsächlich Rinder und Schafe, seltener Pferde, Schweine und Ziegen; zuweilen auch Hirsche und Rehe.

Ein plötzliches Verenden solcher Thiere ohne vorherige Krankheit darf besonders in Gegenden, in welchen der Milzbrand gewöhnlich vorkommt, den Verdacht der Seuche erwecken.

Die Thiere stürzen wie vom Schläge getroffen zusammen, verfallen in Krämpfe, zeigen große Athemnoth und ersticken schließlich. Milchkuhe brechen kurz vor der Krankheit in der Milch ab, Schafe entleeren einen blutigen Harn.

Manche Thiere stehen erst nach mehrstündiger oder mehrtägiger Krankheit um; in diesen Fällen lassen die Thiere plötzlich vom Futter ab und zeigen großen Durst; anfänglich zittern sie und sind kalt; später wird die Hautoberfläche wieder heiß. Die Thiere athmen hastig und verrathen große Angst. Solche Fieberanfalle wiederholen sich gewöhnlich mehrmals; endlich treten Zuckungen oder Krämpfe an den Gliedmaßen ein. Der Mist ist weiß und mit Blut gemischt.

„Mittunter, hauptsächlich an Rindern, kommen plötzlich unregelmäßig gestaltete Geschwülste an den Hinter- oder Vorderextremitäten, auf dem Kreuz, dem Rücken, am Hals oder Kopfe zum Vorschein. Diese Geschwülste sind heiß und ihre Berührung ist für das Thier schmerzhaft; oft hört man ein Geräusch, wenn man mit der Hand über die Geschwülste hinwegfährt. Die Geschwülste nehmen an Ausdehnung zu, öffnen sich zuweilen und entleeren eine blutigwässrige Sauche.“

„Am deutlichsten treten die Kennzeichen des Milzbrandes nach dem Tode hervor.“

Der Bauch treibt sich schnell und stark auf; der Körper wird nicht starr und aus den natürlichen Körperöffnungen, besonders aus Maul, Nase und After, fließt schaumiges, dunkelrothes Blut.

Wenn solche Zeichen an toten Thieren bemerkt werden, so ist hiervon der Ortspolizeibehörde alsbald Anzeige zu erstatten.

Solcherweise erkrankte Thiere dürfen nicht geschlachtet werden; widrigenfalls der Besitzer jeden Anspruch auf Entschädigung verliert.

Wo möglich sind die erkrankten Thiere von den gesunden abzusondern.

An den erkrankten Thieren darf keine Operation ausgeführt, kein Aderlaß, kein Einschnitt in die Haut überhaupt vorgenommen und kein Haarsfell gezogen werden. Ärztliche Behandlung steht nur den Thierärzten zu.

Wegen der großen Gefahr der Ansteckung, die nicht selten tödtliche Krankheiten zur Folge hat, dürfen Personen, welche Verletzungen an den Händen oder an den unbedeckten Körpertheilen haben, kranke Thiere nicht abwarten und ist das blutige Abschlagen und das Abhäuten der Thiere verboten.

Zur Verhütung weiterer Milzbrandfälle ist die gründlichste Reinigung und Desinfektion aller Dertlichkeiten und Geräte, mit welchen die lebenden oder toten milzbrandkranken Thiere in Berührung gekommen und die Beseitigung der Streu und des Futters, das sich in der Umgebung der Thiere befindet, unbedingt nöthig.

Bekanntmachung.

32. Nr. 22345. Die Wittve des verstorbenen Kaufmanns Adolf Pleischer, Barbara geb. Kusterer in Karlsruhe, hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes beantragt. Diesem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht innerhalb

drei Wochen

Einsprachen hiergegen vorgebracht werden.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1898.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts V.

Thum.

Bekanntmachung.

32. Nr. 22200. Die Wittve des verstorbenen Kaufmanns Leopold Bär, Habette geb. Zimmermann in Karlsruhe, hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes beantragt. Diesem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht innerhalb

drei Wochen

Einsprachen hiergegen vorgebracht werden.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1898.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts V.

Thum.

Privatspargesellschaft.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume ist unsere Kasse

Samstag den 5. November 1898

geschlossen.

Wohnungen zu vermieten.

*32. Bernhardstraße 6 zu vermieten auf sogleich oder später eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Keller. Näheres daselbst im Duerbau, 2. Stod.

*22. Durlacher Allee 16 ist im Hinterhaus ein großes Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. Näheres parterre.

Litteraturkursus für Damen.

Erster Vortrag nächsten Montag Nachmittag $\frac{1}{2}$ 4 Uhr.

(Themen des Coursus: Bodensiedt, Tolstoi, neueste Werke Ibsens, Hauptmanns etc.)
Karten in A. Bielefeld's Hofbuchhandlung (Lobermann & Co.).

2.2.

Anna Ettliger.

Evangel. Vereinshaus, Adlerstraße 23, Karlsruhe.

III. Abonnements-Vortrag.

Sonntag den 6. November 1898, abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Pastor
Wilhelmi (Hamburg) über:

„Gräfin Gasparin und die Diakonissensache“.

2.2.

Eintrittspreis: für Nichtabonnenten 1 M., Empore 50 P.

Am Sonntag den 6. November, Reformationsfest,
veranstaltet der

Evangelische Bund, Ortsverein Karlsruhe,

im Saale des Hotel Monopol, Kriegstraße 28, gegenüber dem Bahnhof, einen

Familienabend.

3.3.

Aufführung von Musik- und Gesangsstücken.

Vortrag des Herrn Stadtdiakens Pfarrer Hesselbacher über: „Evangelisches
und Katholisches aus Italien, Reise-Eindrücke und Erinnerungen“.

Beginn $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Die Mitglieder und Freunde des evang. Bundes sowie deren Angehörige, außerdem die Mitglieder
unserer evang. Gemeinde sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand der Karlsruher Ortsgruppe des evang. Bundes:
Kohde, Stadtpfarrer.

Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe.

2.2. In den nächsten Tagen werden wir uns erlauben, die zur Unterstützungskasse der Frei-
willigen Feuerwehr gefälligst zugesicherten Beiträge pro 1898 durch den Corpsoffizier Julius Seiler
gegen Verabfolgung der Quittung einzuziehen zu lassen, wovon wir die betreffenden Einwohner dahier
ergebnisf benachrichtigen.

Karlsruhe, 1. November 1898.

Das Kommando:
C. Markshäler.

Die Verrechnung:
August Clever.

Wohnungen zu vermieten.

*3.3. Durlacherstraße 51 ist im 1. oder
2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 2
Zimmern, Alkov, Küche und Keller sofort zu ver-
mieten und Näheres Hirschstraße 35, 3. Stock,
Vorberhaus, zu erfragen.

— Georg-Friedrichstraße und Gerwig-
straße sind noch zwei Wohnungen von 3 und
4 Zimmern sofort oder später billig zu vermieten.
Näheres Bernhardtstraße 7, parterre.

— Georg-Friedrichstraße 25 sind 2 Woh-
nungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller und
Mansarde auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen
Gerwigstraße 2 im 2. Stock.

— Georg-Friedrichstraße 35 ist im
3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
Mansarde etc. per sogleich,

im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, Dachkammer etc. per sogleich zu vermieten.
Näheres Rudolfstraße 28 oder Kronenstraße 33
im Laden.

— Gerwigstraße 89 ist die Parterre-Woh-
nung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. sonstigem
Zugehör (Gasheizung) sofort zu vermieten.
Näheres bei Herrn Braun daselbst.

— Hirschstraße, zwischen Gartenstraße und
Hirschbrücke, ist im 3. Stock eine neu hergerichtete
Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Bad, Balkon
nebst reichlichem Zugehör sofort oder später zu
vermieten. Näheres bei Herrn Kreuzbauer,
Friedenstraße 13.

— Jollystraße 8 (Neubau), verlängerte Kurven-
straße, sind 2 Wohnungen von je 7 Zimmern, Bad
und Zugehör, Veranda, sowie Gartengemüß sofort
zu vermieten. Näheres Friedenstraße 14, parterre.

2.2. Kaiser-Allee 75 ist eine Mansarden-
wohnung von einem Zimmer, Alkov, Küche und
Zugehör wegen Wegzug sogleich oder später zu
vermieten.

— Kaiserstraße 40 ist der 4. Stock von
5 schönen Zimmern mit einem Balkon, Küche,
Badekabinen, Mansarde und 2 Kellern sofort oder
später zu vermieten. Näheres im Schußladen
daselbst.

— Kaiserstraße 95 sind sehr schöne Woh-
nungen, der Neuzeit entsprechend hergerichtet, im
3. und 4. Stockwerk, bestehend aus je 6 Zimmern,
Bad, Küche, Mansarde und Keller, per sofort oder
später zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst
parterre oder Karl-Wilhelmstraße 26 im Bureau.

— Kaiserstraße 122 ist im 4. Stock eine
schöne Schwobnung mit Balkon, 4 Zimmern und
Zugehör sofort zu vermieten. Näheres Eingang
Waldstraße im 4. Stock von 9-11 und 2-5 Uhr
oder Leopoldstraße 33 im 2. Stock.

2.2. Kronenstraße 51 ist im 3. Stock des
Seitenhauses sogleich eine Wohnung von einem großen
Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten.
Näheres im Laden zu erfragen.

*2.2. Kurvenstraße 8 sind zwei schöne, der
Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen von
4 und 5 Zimmern, eventuell auch 3 Zimmern, Bad,
Küche und sonstigem Zugehör, sogleich oder später
belegbar, zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

3.3. Leopoldstraße 44 ist im 2. Stock eine
Herrschaftswohnung von 6 Zimmern, Bad, Speise-
kammer, sowie 2-3 Zimmer im 4. Stock nebst
Zugehör für sofort oder später zu vermieten. Nä-
heres parterre.

— Marienstraße 70 ist eine schöne Woh-
nung von 2-3 Zimmern und Zugehör auf sofort
zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— Morgenstraße 43 ist im 3. Stock eine
Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche
und Keller auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen
Rüppurrstraße 70 im 2. Stock.

— Rauestraße 1 und 3 sind Wohnungen
von 3 Zimmern mit Zugehör auf sofort zu ver-
mieten. Zu erfragen Rüppurrstraße 70 im
2. Stock oder an dem Neubau.

— Redtenbacherstraße 21 ist auf 1. April
eine Herrschaftswohnung (Bel-Etage) von 6 Zim-
mern mit Zugehör zu vermieten. Einzusehen von
11 bis 12 Uhr Vormittags.

— Redtenbacherstraße 21 ist im 4. Stock
eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör
an kleine, ruhige Familie auf 1. April event. auf
1. Februar zu vermieten. Einzusehen von 11 bis
12 Uhr.

— Sofienstraße 54 sind der 2. und 4. Stock
von je 6 schönen Zimmern, 1 Badezimmer, Veranda
und reichlichem Zugehör, alles der Neuzeit ein-
gerichtet, auf sofort oder später zu vermieten.
Näheres parterre.

— Uhländstraße 5a ist eine Parterrewoh-
nung von 4 Zimmern, 1 Badezimmer nebst reich-
lichem Zugehör sofort oder später zu vermieten.
Näheres Sofienstraße 54.

— Winterstraße 17, nächst der Ettliger-
straße und dem Stadtpark, ist noch eine hübsche
Wohnung mit 4 Zimmern und zwei Wohnungen
von 3 Zimmern nebst geschlossener Veranda und
reichlichem Zugehör, Koch- und Leuchtgas, auf so-
gleich oder auch per 1. April 1899 zu vermieten.
Näheres parterre.

*10.9. Winterstraße 18, Neubau, nahe
der Ettligerstraße und dem Stadtpark, sind der
2. und 3. Stock von 4 schönen Zimmern nebst
reichlichem Zugehör, Koch- und Leuchtgasheizung
per sofort oder später preiswürdig zu vermieten.
Näheres daselbst, parterre.

— Winterstraße 40 sind der 3. und 4. Stock
von je 4 Zimmern sofort zu vermieten.

3.3. Größere und kleinere Wohnungen sind auf
sofort oder später zu vermieten.

A. Metzger, Badhornstraße 21.

— Zu vermieten eine Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern, Küche, Keller, großer Mansarde,
Waschküche, Anteil am Garten. Zu erfragen Lach-
nerstraße 1 im 2. Stock.

— Auf sogleich ist zu vermieten: Kronen-
straße 23, 3. Stock, eine Wohnung von 4
Zimmern, Küche, Keller und Mansarde. Nä-
heres zu erfragen im Hause selbst auf dem
Kontor.

Zu vermieten

auf 1. April 1899 große Wohnung im Hause

Westendstraße 62,

zweiter Stock mit 6 Zimmern, Küche, Badezimmer
und Veranda, dritter Stock mit 4 Zimmern und
2 Mansarden, reichlichem Zugehör. Auskunft und
Besichtigung wochentäglich von 2-3 Uhr.

Wohnungen zu vermieten.

— Kriegstraße 93 ist der 3. Stock mit
5 resp. 6 Zimmern, herrschaftlich eingerichtet, mit
allem Zugehör auf sogleich zu vermieten.
Näheres Karlstraße 76 im 2. Stock.

In meinem Neubau Auguststraße 11 ist
das ganze Haus, zum Alleinbewohnen herrschaft-
lich eingerichtet, sofort zu vermieten. Näheres
Karlstraße 76 im 2. Stock.

Georg-Friedrichstraße 31

ist wegen Verletzung auf sogleich der 2. Stock,
bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller,
Mansarde, Anteil an der Waschküche und dem
Trockenspeicher zu vermieten.

Näheres Karl-Wilhelmstraße 4 im zweiten Stock
oder Bureau Durlacher Allee 25.

Beierthheimer Allee 28

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 ge-
räumigen, elegant ausgestatteten Zimmern,
Badezimmer, Küche und Speisekammer, sowie
genügendem Zugehör und Garten, sogleich zu
vermieten. Näheres Auskunft Amalienstr. 79,
im Bureau.

3.3. Sehr schöne Wohnung
von 4 Zimmern und Balkon, Küche, Badezimmer,
große Mansarde und Gasheizung ist 2 Treppen
hoch billig zu vermieten: Marienstraße 60, 1. Stock,
Bureau.

Sofienstraße 63a
ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sofort zu vermieten. Zu erfragen bei Gebr. Schneider, Erbprinzenstr. 28.

Wohnung zu vermieten.
— Ecke der Kronen- und Bähringerstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Zugehör, sogleich oder später zu vermieten. Einzusehen von halb 3 bis 5 Uhr Nachmittags Bähringerstraße 60 a im 2. Stock.

3.3. Freundliche Wohnung
von 1 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Kammer ist billig zu vermieten: Marienstraße 60, 1. Stock, Bureau.

Bel-Stage
von fünf Zimmern nebst geräumigem Bade- und Schranzzimmer, Balkon, Veranda und entsprechendes Zubehör auf sofort zu vermieten. Zu erfragen Gartenstraße 34, 1 Treppe hoch.

Per sofort beziehbar
ist Leopoldstraße 25 der 3. Stock von 5 bis 6 Zimmern, Küche, großer Glasveranda, zwei Mansarden etc. Die Wohnung wurde mit Parkettböden versehen und ist vollständig neu hergerichtet. Näheres parterre. *2.2.

Karlstraße 90
2 Wohnungen (2. und 4. Stock), je 5 geräumige, schön ausgestattete Zimmer mit Zugehör, für sofort oder später zu vermieten. Näheres bei
A. Weber, Karlstraße 90.

Wohnungen zu vermieten.
— Georg-Friedrichstraße 33 sind der 3. und 4. Stock, enthaltend 3 große Zimmer nebst Küche und allem Zubehör, sofort zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Die Hochparterrewohnung
Jahnstraße 8,
6 Zimmer nebst Mägdekammer und sonstigem Zugehör sowie Gartenanteil, ist an eine Familie ohne männliche Dienerschaft zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

Wegen Verletzung.
*3.2. Klauwrechtstraße 30, nächst der Hirschstraße, ist auf 21. November oder später der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde und Zugehör, zu vermieten. Näheres daselbst.

Herrschafts-Wohnungen.
— In meinem neu erbauten dreistöckigen Herrschaftshaus Hirschstraße 118 sind das 1. und 2. Stockwerk, bestehend aus 7 großen Zimmern mit Balkon, Erker und Veranda, Küche, Speisekammer, Bad und sonstigem reichlichen Zugehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock und bei **W. Stoher, Ruppurrstraße 13.**

Herrschaftswohnung
in schönster Lage der Kriegstraße, Nr. 79, Hochparterre, von 8 Zimmern, Dienerzimmer, Bad und sonstigem Zugehör, event. Stall mit 4 Ständen, ist wegen Verletzung auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres bei Herrn **C. Kreuzbauer, Friedensstraße 13**, oder beim Eigentümer Kaiserstr. 150 im Laden rechts.

Herrschaftswohnung,
Karlstraße 66, von 6 Zimmern mit reichlichem Zugehör, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Sofienstraße 56 im 2. Stock.

Scheffelstraße 52 bessere Wohnungen von 5 Zimmern m. Balkon und Zugehör, Koch- und Leuchtgas, ferner: 3 Zimmer-Wohnung im Mansardenstock, sehr freundlich, mit Glasabschluss, sogleich oder später an ruhige Leute billig zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock daselbst oder Sofienstraße 81 b im 1. Stock.

E. Lorenz, prakt. Zahnarzt,
Karlsruhe,
Leopoldstrasse 38, nächst der Kriegstraße.
Spezialität: Kronen- u. Brückenarbeiten (Zahnerfab ohne Platten).

„Zaren-Thee“
(Patentamtlich eingetragen, Spezial-Marke).
Nur sorgfältigst ausgewählte Thee-Sorten.
Russische Geschmacks-Richtung.

No. 1 Zaren-Thee M. 2.—	No. 4 Zaren-Thee M. 3.60
„ 2 „ „ 2.40	„ 5 „ „ 4.—
„ 3 „ „ 3.—	„ 6 „ „ 5.—
No. 7 Zaren-Thee M. 6.—	

per Pfund = 500 gr. netto in luftdichten Staniol-Packeten.
Probe-Packete à ¼ Pfd. Inhalt ohne Preis-Erhöhung.
J. Lösch's Thee-Lager,
Herrenstrasse 35.

Bewährte Hustenmittel,
wie:
Emser, Sodener, Badener, Isländisch Moos-, Lakritz-, Salmiak-, Sibischpastillen, Malzertractboubons, Malzertract, Brustboubons, Hustentropfen, Brustthee, Sibischthee etc. empfehlen
die hiesigen Apotheken.

Gemahlener Hafer-Zwieback.
August Heintz, Speyer a. Rh.
Bestes und vorzüglichstes Nahrungsmittel für Kinder und Kranke.
Bester Ersatz für Muttermilch.
Keine Mutter sollte versäumen, mit diesem vorzüglichen Präparat einen Versuch zu machen. Es wird gewiss in jeder Hinsicht befriedigen.
Die gleichmässige Zusammensetzung wird durch die öffentliche Untersuchungsanstalt Speyer kontrollirt.
Zu haben in Dosen à 1 Mk., à 50 und 25 Pfg. bei den Herren: **J. Klasterer, Delikatessenhdlg., Kaiserstr. 100, Gottl. Mayer, Kfm., Durlacher Allee 30, Wilh. Baum, Drogerie zum rothen Kreuz, Werderstr. 27.**

Arztlich empfohlen.

Hasen! Hasen! Hasen!
Große Berghasen
von gestrigen Treibjagden verkaufe so lange Vorrath
per Stück **Mk. 3.60,**
kleinere entsprechend billiger.
C. G. Frey Nachf.,
Markgrafenstraße 45 und täglich auf dem Markte.

Wohnung zu vermieten.

— Eine schöne Wohnung von 2 auch 3 Zimmern nebst Zugehör ist Verlegung halber sofort zu vermieten: Ludwig-Wilhelmstraße 11.

Wohnung zu vermieten.

— Sofort oder auf April sind Klau-
prechtstraße 13 2. Stock von je 5 großen
Zimmern, Bad, geschlossener Veranda,
Balkon und sonst allem reichlichen Zu-
gehör zu vermieten. Zu erfragen im
2. Stock.

Vorholzstraße 7

— sind der 1. und 2. Stock mit je 6 Zimmern, Küche
mit Speisekammer und Wandschrank, Badekabinett,
2 Veranden, Balkon und sonstigem, reichlichem
Zugehör nebst Garten auf sogleich zu vermieten.
Näheres Sofienstraße 51.

Wohnung zu vermieten.

— Winterstraße 50 sind der 2. und 3. Stock von
4 Zimmern und Zugehör per sofort zu vermieten.
Zu erfragen im 1. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Uhlandstraße 16 ist ein schöner Laden mit
3 Zimmern und Garten sofort oder später zu ver-
mieten. Näheres Gerwigstraße 2 oder Uhland-
straße 26 im Laden.

Geschäftsräume,

für jedes Geschäft passend, auch sehr geeignet für
Büreauzwecke, Fabrikation u., circa 90 qm groß,
hellbar, sehr hell, von beiden Seiten Licht, feuerfest,
mit 2 Geschäftshöfen, mit oder ohne Wohnung sofort
oder später zu vermieten. Zu erfragen Sofien-
straße 81 b im 1. Stock.

Zimmer zu vermieten.

— Gut möblierte Zimmer sind sofort zu ver-
mieten: Karlstraße 6, eine Treppe hoch.

*3.2. Durlacherstraße 51 ist ein helles Par-
terrezimmer an zwei Herren oder zwei Fräulein
sofort zu vermieten.

*2.2. Ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern
gegen die Straße, ist sofort zu vermieten:
Hähringerstraße 80 im 3. Stock.

— Zwei unmöblierte Parterrezimmer mit Kam-
mer, direkt am Schloßplatz gelegen, auf sofo-
rt zu vermieten. Näheres Bittel 8 bei Hausmeister
Baag.

*2.2. Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert,
sind sofort zu vermieten: Amalienstraße 71, Eingang
Leopoldstraße, eine Treppe hoch.

2.2. Amalienstraße 20, 2. Stock, sind ein schön
möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sowie
ein einfach möbliertes Zimmer mit zwei Betten, mit
oder ohne Pension, sofort oder später zu vermieten.

— Hirschstraße 16 ist ein kleineres, gut möbliertes
Parterrezimmer zu vermieten. Ebenfalls wird
für ein einfach möbliertes Zimmer ein solider,
junger Mann als Mitbewohner gesucht.

— Steinstraße 29, Bittelplatz, 1 Treppe hoch,
sind zwei unmöblierte Zimmer an einen einzelnen
Herrn oder eine Dame alsbald zu vermieten. Nä-
heres parterre.

*2.2. Rudolfstraße 14, Ecke der Ludwig-Wilhelm-
straße, ist ein sehr schön möbliertes Erkerzimmer mit
oder ohne Pension auf 18. November oder 1. Dezem-
ber an einen feinen Herrn zu vermieten. Näheres
eine Treppe hoch rechts.

Drei Zimmer,

— ineinandergehend, zu vermieten; dieselben werden
auch einzeln abgegeben: Karl-Friedrichstraße 28.

Wohn- und Schlafzimmer,

— parterre, mit besonderem Eingang, sind an einen
besseren Herrn auf 15. November zu vermieten.
Näheres Hirschstraße 48, parterre.

Werkstätte,

— eine helle, mit Lagerraum und Einfahrt ist auf
1. Dezember zu vermieten. Näheres Göthestr. 5
im 2. Stock.

Stallung

— nebst Burschenzimmer und Heuspeicher sofort zu
vermieten. Zu erfragen Friedrichsplatz 4, drei
Treppen hoch rechts.

Rehe! Rehe! Rehe!

2.2. Infolge großer Abschüsse auf mehreren meiner Jagden verkaufe ich
Freitag und Samstag in einem Extrastände auf dem Markte und von heute
im Laden

Schupfrische	Rehschlegel	per Pfund	Mt.	1.—
do.	Rehziemer	" "	"	1.10,
do.	Büge	" "	"	—60,
do.	Magout	" "	"	—40.

C. G. Frey Nachf.,

Markgrafenstraße 45.

PAUL RODER,**Wäsche-Ausstattungs-Geschäft,**

Kaiserstrasse 136 (Friedrichsbad).

**Damen - Unterröcke**

empfehlen in grösster Auswahl
in allen Qualitäten und
Ausführungen

zu billigsten Preisen. 3.3.

Bei Baarzahlung 5% Sconto.

**Mädchenmützen, Knabenmützen,
Sportsmützen.**

3.3.

Elegante Neuheiten in jeder Preislage.

Gustav Nagel Nachfolger,

114 Kaiserstrasse 114.

A. Hunsinger, Schneidermeister,

Karlsruhe, Waldstraße 15.

Aufertigung feiner Herren-Garderobe.

Garantie für eleganten und bequemen Sitz.

Täglich Eingang von deutschen und englischen Neuheiten.

Stallung.

— Einkenheimerstraße 9 ist eine Stallung für 8 Pferde nebst Heuspeicher auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen auf dem Comptoir Karlsstraße 85.

Weinfeller-Gesuch.

3.2. Ein großer Weinfeller wird zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 7738 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.2. Kapital-Gesuch.

15 000 Mark werden auf ein neues Haus in hübscher Lage aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 7751 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

***3.2. 26 000 Mark**

als I. Hypothek auf ein zu 63 000 M. rentirendes Anwesen (neu) gesucht. Offerten unter Nr. 7754 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Commis gesucht,

welcher auch kleinere Reisen besorgt. Eintritt sofort.

B. Odenheimer,

3.2. Brauntweindrennerei.

Angehender Commis,

welcher an rasches und sicheres Arbeiten gewöhnt, in Comptoir- und Lagerarbeiten bewandert ist und möglichst einige Kenntnisse der Textilbranche besitzt, wird für baldigen Eintritt zu engagieren gesucht. Bewerber wollen ihre Offerten unter Nr. 7724 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Kaufmann gesucht.

3.2. Ein hiesiges Baugeschäft sucht einen der Branche einigermassen kundigen, zuverlässigen Kaufmann auf einige Stunden in der Woche zur Führung des Hauptbuches. Gest. Offerten unter Nr. 7723 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauführer gesucht.

2.2. Ein junger, tüchtiger Bauführer, welcher auch im Vermessen und Abrechnen bewandert ist, wird per sofort gesucht.

Jos. Roos, Architekt,
Wforzheim.

Blechner

finden dauernde, gut bezahlte Stellen.

Huckschlag & Heintz,

6.6. Bahnhofstraße 26.

Wer schnell u. billigst Stellung

will, verlange per Postkarte die 18.15.

„Deutsche Vakanzenpost“ in Eßlingen.

3.3. Zum sofortigen Eintritt suche ich eine tüchtige branchekundige

Aushilfe-Verkäuferin.

Bei der Vorstellung sind die Zeugnisse über die bisherige Thätigkeit mitzubringen.

Ewald Götz, Kaiserstraße 213,

Spiel- und Galanteriewaaren.

3.3. Büglerinnen,

geübte, finden dauernde Beschäftigung in der Waschanstalt von **A. Pfützer, Rüppurrerstraße 35.**

Mädchen-Gesuch.

— Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens wird sofort ein einfaches, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches auch Liebe zu Kindern hat, gesucht. Näheres Kriegstraße 17, part. 2.

Junge Mädchen

von nicht unter 14 Jahren finden dauernde und leichte Beschäftigung.

F. Wolff & Sohn,

12.9. Durlacher Allee 31.

**Ausverkauf
mit 10% Rabatt.**

Weisse und crème

— **Wollstoffe** —

in jeder Qualität und Webart noch vorräthig;

ebenso

hellfarbige

— **Baumstoffe** —

Batiste, glatt und gemustert.

Carl Büchle,

4.4. 149 Kaiserstrasse 149.

Hüte,

garnirte und ungarirte, wegen vorgerückter Saison zu billigt gestellten Preisen.

Große Auswahl in **Schleiern.**

2.2.

L. Lange, Stefaniensstr. 21.

— Ueber

1000 Berdoux-Pianos und Flügel

sind allein im Grossh. Baden im Gebrauch, ein Erfolg, wie ihn kein zweites Fabrikat in den letzten 25 Jahren aufweist.

Unvergleichliche Tonfülle und Schönheit,

verbunden mit **ausgezeichneter Spielart** und **grösster Solidität** haben den Instrumenten die höchste Anerkennung aller Fach- und musikalischen Kreise erworben, so dass dieses Fabrikat seit Jahren allgemein als

allerersten Rangs

anerkannt und für viele Pianofortefabrikanten vorbildlich geworden ist.

Ohne Kaufzwang lade hiermit freundlichst zur Prüfung desselben und zur Besichtigung meines **ca. 100 Instrumente** enthaltenden Magazins ein.

Der alleinige Vertreter für **Karlsruhe**

H. Maurer, Friedrichsplatz 5.

3.3. **Mädchen,**
fleißige, nicht unter 16 Jahren, finden dauernde
Beschäftigung in der **Waschanstalt A. Pfütz-**
ner, Ruppurrerstraße 35.

Kaufmännische Lehrstelle.

Ein strebsamer junger Mann mit guten
Schulzeugnissen aus achtbarer Familie kann sofort
eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Tüchtiger Fuhrknecht,

ledig und mit guten Zeugnissen, findet dauernde
Stelle in größerem Geschäft am Plage. Offerten
unter Nr. 7749 an das Kontor des Tagblattes
erbeten. 3.3.

Kleider-Reparatur-Geschäft

von **Jos. Flumm,** Kleidermacher,
3 Waldstraße 3, Hinterhaus, eine Treppe hoch.
Schöne Arbeit. Billige Preise. *2.2.

Haus-Verkauf.

2.2. In Mühlburg ist ein gut rentirendes Wohn-
haus mit Laden in schönster Lage billig zu ver-
kaufen. Offerten unter Nr. 7748 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

2.2. In schönster Lage hier ist ein gut rentirendes
Wohnhaus unter günstigen Bedingungen an Selbst-
käufer billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7746
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wirtschafts-Verkauf.

2.2. Eine gutgehende Wirtschaft in bester Lage
hier mit einem täglichen Bierverbrauch von 250 bis
300 Liter und großem Weinverbrauch ist Familien-
verhältnisse halber billig zu verkaufen. Offerten
unter Nr. 7747 an das Kontor des Tagblattes
erbeten.

Zu verkaufen

Sofienstraße 47: 1 großer Gasherd und 1 großer
Saalofen.

Mehrere gebrauchte, gut erhaltene Betten
werden billig verkauft: Waldhornstraße 32.

2.2. Eine noch sehr schöne Petroleum-Hänge-
lampe und ein starker Kinderliegewagen von Rohr
sind zu verkaufen: Friedenstraße 27 im 4. Stock.

Eine hochfeine, rothbraune Plüschgarnitur
mit vier Fauteuils wird billig abgegeben: Wald-
hornstraße 32.

Günstiger Gelegenheitskauf für Brautleute.

5.2. Eine compl. Aussteuer, bestehend aus 2
halbfranz. Bettstellen, Kissen, Polstern und
Matrassen, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch,
1 Schifffoniere zum Abschlagen, 1 Kommode, 1
Tisch mit gedrehten Füßen, 4 Hochstühle, 1
Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch und
1 Hocker, ist um den billigen Preis von 275 M.
zu verkaufen im Möbel- und Tapeziergeschäft
von **Lud. Seiter,** Waldstraße 7.

Möbel:

Betten, Tische, Stühle, Spiegel, Schränke,
Bettfedern, Drell, Barchent, sowie ganze Aus-
steuer kauft man billigst und reell bei

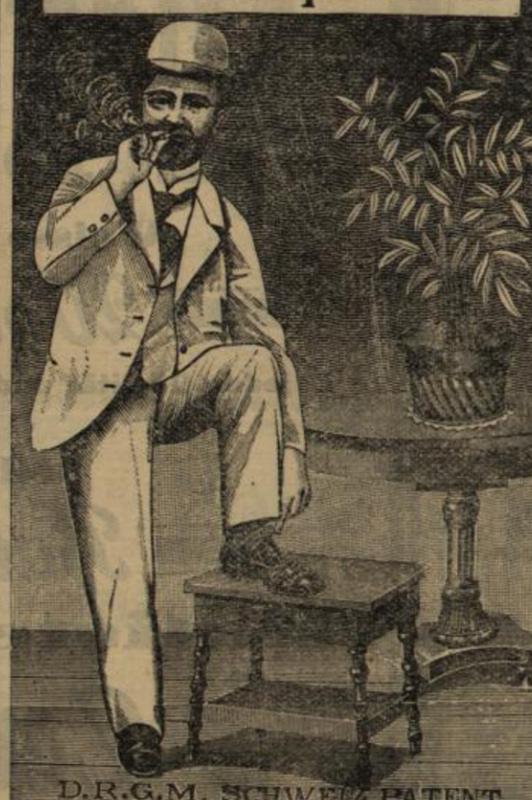
Gebr. Klein, Durlacherstraße 97/99.
NB. Beste Gelegenheit für Brautleute.

Verkauf

im Umbau **Amalienstrasse 25** (ehemalige
Versorgungsanstalt Baden):

2 große Gashöfen,
3 Paar eiserne Läden, 1,83 x 1,16 und diverse
Holzläden,
1 Eingangsthüre, 2,70 x 1,45,
2 Kassenabschlüsse, 2,20 x 3,20, mit Koll-
ladenvorrichtung,
1 bereits noch neuer Windfang mit zwei
gepolsterten Thüren, Verbindungswand,
hat auf der Rückseite großen Spiegel,
2 eiserne Kassengehölbe-Thüren mit Sicher-
heitschloß,
verschiedene eiserne Thüren,
1 Hofthor in Eichen (fast neu), reich ge-
arbeitet, 3,62 x 2,40,
1 hinteres Hofthor, 3,50 x 2,40, sowie Lam-
bris, Brüstungen, eiserne Gitter etc.,
3 eiserne Wendeltreppen (Durchm. 1,30 m).
Näheres am Plage daselbst.

Der Triumphstiefel!



Man beachte den Stempel „Triumph“ auf der Sohle

Bequemster Stiefel der Gegenwart.

Kein beschwerliches Büden.
An- u. Ausziehen nur ein Griff.
Kein lästiges Schnüren oder
Knöpfen.

Bequemer Sitz ohne jeden
Druck.

Mit elastischem Verschluss.
In der Weite verstellbar.

Der „Triumphstiefel“ wird an-
gefertigt für Herren, Damen,
Mädchen und Kinder
in nur bester Qualität!

Alleinverkauf bei

H. Freyheit,

117 Kaiserstraße 117.

10.7.



Eine Zierde der Wohnung. Amerikanische und irische Dauerbrand-Oefen

(Nickel und Majolika)
In verschiedensten Größen und Façons.
Feinste Regulierung. — Sparsamster Brand. —
Ausgiebigster Heizeffekt.

**Eisenberger Hüttenwerk
Gebrüder Gienanth**

Eisenberg, Rheinpfalz.
Buntdruckte reichhaltige Kataloge zur Verfügung.
Vielfach prämiert im In- und Ausland.

Alleinverkauf: **Michael Lunnz,**
Akademiestrasse 14.

Ziehung bereits 28. November und folg. Tage.

Wohlfahrts-Lotterie

zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.

Allerböchst genehmigt der Deutschen Kolonial-Gesellschaft u. d.
Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien.

16870 Geldgewinne im Betrage von

575,000 Mark.

Haupt-
Gewinn **100,000 M.**

Ziehung im Saale der Königl. Preuss. Staats-Lotterie zu Berlin
am 28. November und folgende Tage.

Loose dieser Kolonial-Lotterie à Mk. 3.30

einschl. Reichsstempel, Porto und Liste 30 Pfg. extra, allerorts
zu haben und zu beziehen durch das General-Debit

Ludwig Müller & Co.,

Bank-Geschäft,

Berlin C., Breitestr. 5.

München — Nürnberg — Hamburg.

Loose in Karlsruhe zu haben bei **Carl Götz,** Hebelstr. 15.

8.5.

Gewinne: Baar ohne Abzug:

1	100 000 =	100 000 M.
1	50 000 =	50 000 M.
1	25 000 =	25 000 M.
1	15 000 =	15 000 M.
2	10 000 =	20 000 M.
4	5 000 =	20 000 M.
10	1 000 =	10 000 M.
100	500 =	50 000 M.
150	100 =	15 000 M.
600	50 =	30 000 M.
16 000	15 =	240 000 M.
16 870	Gewinne	575 000 M.

3.2. **Dr. med.**
Leo Müller,
prakt. Arzt,
Kaiserstrasse 88,
von der Reise zurück.

Dir. Geo Schmidt,
Naturheilpraktiker,

wohnt Waldstrasse 20, neben
dem Colosseum.

— **Husten und Heiserkeit.** —

21.5. Ich empfehle:
Emser-, Sodener- u. Salmiak-Pastillen, Eibisch-,
Malz-, Spigwegerich-, Zwiebel- u. Bourbon-,
Lafregia-, ächt Martucci-Lafregia-, Traubenbrust-
honig, Malzextract, chlorsaures Kali, Mann-,
Islandischmoos, Wollblumen, ffr. Biene-
honig u.

Hofdrogerie Carl Roth.



Empfehle prima
weisse Seife

à Stück 8 Pf.,
2 " 15 "
10 " 70 "
20 " 1.30 "

Sign. Haas,
Herrenstrasse 15.

23.9. **Ciermann's**
Blitz-Blank,
giftfrei, empfiehlt
Hch. Rothweiler, Kronenstr.

Julius Dehn Nachf.,

Dreigen- und Farbenhandlung,
Fabrikant chemisch-technischer Präparate,
55 Zähringerstrasse, Fernsprechanschluß 201,
empfiehlt bei gegenwärtigem Bedarf:

Parquetbodenwische,
gelb und weiß, in 1/2 Pfund-, 1 Pfund-, 2 Pfund-,
5 Pfund- und 10 Pfund-Büchsen, Preis: bei 1 Pf. 80 Pf.,
bei 5 Pf. à 75 Pf., bei 10 Pf. à 70 Pf.
Meine Parquetbodenwische zeichnet sich durch ganz
besondere Feinheit und Vorzüglichkeit aus.

Stahlpäne,
grob, mittel und fein, Preis bei Abnahme von
1 Pfund à 50 Pf., bei 5 Pfund à 48 Pf., bei
10 Pfund à 45 Pf.

An der Kasse meines Verkaufslotals werden
Preislisten und Muster bereitwilligst verabfolgt.
— Schriftliche Aufträge, wie solche per Telephon,
werden durch meine Bediensteten sofort ausgeführt.

Kinder-Mäntel

empfiehlt in sehr reichhaltiger Auswahl

9.2. und
zu fabelhaft billigen Preisen

Eduard Darnbacher,
185 Kaiserstrasse 185.

Kleiner Festhalle-Saal.

Sonntag den 6. November, Nachmittags 4 Uhr,

Großes Streich-Concert

der Kapelle des Bad. Leib-Dräger-Regiments.

Kapellmeister: W. Nadecke.

Eintritt: { Abonnenten 20 Pfg.
Nichtabonnenten 50 "



Schützen-Gesellschaft Karlsruhe.

Unter dem Protektorat S. K. Hoheit des Großherzogs.

Sonntag, 6. November, Nachmittags von 1/2 5 Uhr ab, im

Schützenhause

Familien-Abend

mit Konzert, Gesangsaufführung und Tanzunterhaltung.

Wir laden die verehrlichen Mitglieder sammt Familienangehörigen hiezu
freundlichst ein.

Der Verwaltungsrath.

2.2.

Schützenhaus Karlsruhe.

Anschließend an obige Annonce theile meinen werthen Gästen
mit, daß am nächsten Sonntag den 6. November, von Nachmit-
tags ab, der große Saal für die

Schützen-Gesellschaft reservirt

bleibt.

Achtungsvoll

Wilhelm Hensel, zum Schützenhaus.

2.2.

Seidenstoffe

2.1.

em-
pfehlen

Leipheimer & Mende,

Winterneuheiten für Strassen- und
Gesellschaftskleider, Blusen u. Einsätze

Hoflieferanten,

Kaiserstr. 86/88.
Telephon 214.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert
reine, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische
Bettfedern.
Wir versenden kostenfrei, gegen Nachnahme jedes beliebige
Quantum **Gute neue Bettfedern** per Pfund für
60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.;
Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. und
1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M.,
weiß 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silber-**
weiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M.,
5 M., ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen**
sehr säuerlich 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum
Kaufpreis. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 6%
Rabatt. — Nichtgehendes bereitwillig zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

• Anthracitwürfelkohlen •

(Langenbrahm) empfiehlt

— **E. Henning, Marienstr. 61.**

— Heute Abend von 4 Uhr ab

Extra-Fleischwürste.

Gebr. Schneider, Metzger,

Erbsenzwischenstraße 28.

6.5. Restaurant Zum Löwenrachen,

Kaiser-Wilhelm-Passage,

empfiehlt einen guten Mittagstisch im Abonnement
von 60 Pfg. an, reichhaltige Abendkarte, fr.
Münchener Rindl-Bier vom Faß, 4 Deziliter
18 Pfg. (mache besonders auf das helle Münchener
Bier aufmerksam), reine badische Weine. Auf-
merksame Bedienung. Auch wird Flaschenbier
abgegeben, die Flasche zu 25 Pfg. frei in's Haus,
täglich frisch abgefüllt.

Hochachtungsvoll

Gottl. Ehret.

Bad. Leib-Grenadier-Verein.

Unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit
des Großherzogs Friedrich von Baden.

Sonntag den 6. d. Mts. findet im Saale
„am weißen Bären“

Familien-Abend

mit musikalischen und komischen Vorträgen,
sowie Tanzunterhaltung statt.

Wir laden unsere Mitglieder nebst Familien-
angehörigen hierzu ergebenst ein. Zahlreiche Be-
teiligung erwünscht. Saaleröffnung 7 Uhr. Ver-
einseits sind anzulegen.

Der Vorstand. 2.2.

Rothes Schaf,
Karlsruhe, Karlsruhe
Karlsruhe 21, Karlsruhe 21
— beim neuen Postgebäude —
empfiehlt seine
schönen Lokalitäten.
Gute Küche. Keine Oberländer Weine.
Freiherrl. von Selbened'sches Lager- und helles Exportbier.
4.4. Hochachtungsvoll
Frau Henn Wittwe.

Krokodil Karlsruhe.

Heute Samstag, Abends 6 Uhr, Anstich von feinstem
Löwenbräu-Märzenbier.
J. Möloth.

Samstag den 12. November 1898, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Museum-Saale
CONCERT
von
Frau **Anna Söhlin-Wettach**, Pianistin,
Fräulein **Gabriele Wietrowetz**, Violinvirtuosin,
Josef Staudigl, Grossh. Bad. Kammersänger.
Eintrittskarten: Saal Mk. 3.— (nummerirt) und Mk. 2.—, Gallerie Mk. 1.50
(nummerirt) und Mk. 1.— in der Musikalienhandlung von **Fr. Doert** und am Concert-
abend an der Kasse.

Arbeiter-Bildungs-Verein Karlsruhe,

Wilhelmstraße 14.
Samstag den 5. November l. J., Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr
beginnend,
36. Stiftungsfest
= mit nachfolgendem Tanz. =
Hierzu laden wir unsere verehrlichen Mitglieder mit der Bitte um zahl-
reiches Erscheinen freundlichst ein.
Der Vorstand.